

dass der eine heizbare Saal für empfindliche lebende Vögel, der zweite für Präparate bestimmt wird. — Das Gross- und Ziergeflügel soll in Mittelsaale, die Tauben- und Wassergeflügel-Ausstellung in zwei Seitensälen, endlich die Ausstellung lebloser Industrie-Gegenstände und Cerurie, sowie einschlägigen Kunstgegenstände und Literatur im Vortragsaale im I. Stocke untergebracht werden. Gestattet der vorhandene Raum auch nicht, die ornithologische Ausstellung in so grossem Rahmen anzulegen, wie dies auf den letzten Ausstellungen des Vereines möglich war, so wird gerade diese Beschränkung es ermöglichen, dieselbe qualitativ umso hervorragender zu gestalten. — Das Comité für die ornithologische Ausstellung hat zum Obmann dieser Abtheilung den Vice-Präsidenten des „ornithologischen Vereines in Wien“ Herrn Fritz Zeller gewählt.

Obmann der Grossgeflügelabtheilung ist der Präsident des I. österr.-ungar. Geflügelzucht-Vereines in Wien, Herr L. Baron Villa-Secca; Obmann der Tauben-Abtheilung: Herr Vice-Präsident Rath J. B. Bruskay, Obmann der Abtheilung für leblose Industrie-Gegenstände etc. Directionsmitglied Herr O. Ebersberg.

Die Programme für diese Ausstellung gelangen demnächst zur Versendung. — Auskünfte in Ausstellungs-Angelegenheiten ertheilt bereitwilligst: Das Secretariat des I. österr.-ungar. Geflügelzucht-Vereines in Wien, k. k. Prater 25, sowie das Secretariat des ornithologischen Vereines in Wien, II. Untere Donaustrasse 13.



Am 5. November starb das langjährige Mitglied des „Ornithologischen Vereines in Wien“

Herr Josef August Adam, Präparator
in seinem 75. Lebensjahre.

Ferdinand Harrer †.

Der erste österr.-ungar. Geflügelzucht-Verein in Wien hat einen heissen Verlust erlitten. Ferdinand Harrer, eines seiner langjährigen und getreuesten Mitglieder, wurde Sonntag den 15. d. M. in seinem Heimatsorte Gumpoldskirchen unter grosser, allgemeiner Theilnahme zu Grabe getragen. Ferdinand Harrer war Liebhaber des Taubenzuchtsort in des Wortes edelster Bedeutung. Stets erheuet über mühsam erungene Züchterfolge hörte man von ihm nie Worte des Missmuthes oder der Ungeduld äussern, wenn seine erhofften Erwartungen nicht in Erfüllung giengen. Die ihm wiederholt angebotenen Ehrenstellen wies er wohl consequent zurück und doch bieng er mit wahrer Begeisterung am Gedeihen des Vereines und wirkte emsig für die idealen und praktischen Zwecke desselben. Als guter Haushälter wohl bekannt, blieb er stets hochherzig dem Vereinsinteresse gegenüber. Im gesellschaftlichen Verkehre wusste er sich durch seine gewinnenden Umgangsformen und durch seine Bescheidenheit und Geradheit nur Freunde zu erwerben. Dem Neuling ein stets aufrichtiger Rathgeber blieb er inmitten der oft sehr divergirenden Ansichten seiner Sportcollegen immer das besonnene und vermittelnde Element.

Ferdinand Harrer gehörte dem Kaufmannsstande an und bekleidete er die Stelle eines Wiener-Platzvertreters in dem grossen Fabrikshause der Herren Ch. Geipel & Sohn. Sein alzufrüher Hingang, er zählte 51 Jahre und war unverheirathet geblieben, wird auch in kaufmännischen Kreisen nur allgemein und aufrichtig betrauert. Er mag eine jener seltenen Persönlichkeiten gewesen sein, welche sich rühmen dürfen keinen Feind zu haben.

Wien, im November 1891.

R. Gerhart.

Aus unserem Vereine.

Protokoll

der am 11. November 1891 stattgefundenen Ausschusssitzung des ornithologischen Vereines.

Anwesend: Präsident: Bachofen von Echt, Pallisch, Dr. Pribyl, Reischek, Dr. Reiser sen., Zecha, Zeller, Entschuldigt: Krämer, Mayerhofer.

Der Herr Vorsitzende eröffnet um 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abend die Sitzung und es gelangt als erster Verhandlungsgegenstand die Frage in Discussion, ob sich der ornithologische Verein mit dem I. österr.-ungar. Geflügelzuchtvereine behufs Veranstaltung einer Frühjahrsausstellung in den Blumen-sälen (Xien, I., Parkring) dahin vereinen soll, dass die ornithologische Abtheilung selbständig von unserem Vereine veranstaltet, der entfallende Gewinn pro Rate getheilt werden möge. In Aussicht genommen ist ein 25% Participation.

Nach eingehender Besprechung, an welcher sich alle Anwesenden betheiligen wird beschlossen, im Principe sich an einer derartigen Veranstaltung als Verein zu betheiligen und in Verhandlungen mit dem Geflügelzuchtvereine zu treten. Zu diesem Behufe wird ein Ausstellungs-Comité gewählt, bestehend aus den Herren: v. Bachofen sen. und v. Bachofen jun., Pallisch, Dr. Pribyl, Zecha, Reischek, Dr. Reiser sen. und Fritz Zeller. Letzterer wird zum Vorsitzenden dieses Comités ernannt und erklärt sich Herr Reischek in dankenswerthler Weise bereit, die Aufstellung der Präparate, im eventuellen Falle zu überwachen.

Zu den weiteren Verhandlungen mit dem Geflügelzuchtvereine wird ein engeres Comité, bestehend aus den Herren: Pallisch, Dr. Pribyl und Zeller gewählt.

Ueber Dr. Pribyls Antrag wird beschlossen, den Director der Gartenbaugesellschaft Carl Schubert zu ersuchen, gleichfalls dem Ausstellungs-Comité unseres Vereines beizutreten. Der Antragsteller wird mit den diesbezüglichen Verhandlungen mit Hr. Director Schubert beauftragt.

Ueber Dr. Pribyls Antrag wird beschlossen, seitens des ornithologischen Vereines eine Action dahin einzuleiten, dass durch eine Serie populärer Vorträge aus dem Gebiete der Ornithologie die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf unseren Verein gelenkt werde. Es wird ferner beschlossen, dass diese Vorträge unentgeltlich, jedermann zugänglich abgehalten werden sollen und dass hiebei der gleiche Vorgang eingeschlagen werde, wie dies vom niederösterreich. Volksbildungsvereine mit Erfolg versucht wurde. Die Vorträge sollen wenigstens einmal im Monate stattfinden und bereits im Januar damit begonnen werden.

Herr Reischek erklärt sich bereit, über die neuseeländische Vogelwelt Vorträge zu halten. Dies wird mit Dank acceptirt. Es wird beschlossen, diesen Gegenstand auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu stellen, um die weiteren Schritte zu besprechen.

Der Herr Vorsitzende schliesst nachdem Herr Fritz Zeller noch über die minderwichtigen Einläufe berichtet, um 8 Uhr die Sitzung.

Dr. Leo Pribyl
Schriftführer.

A. d. Bachofen v. Echt
Präsident.

Das Geheimniss der Briefftauben.

Ueber dieses hochinteressante Thema wird Herr Prof. Sigmund Exner nächsten Mittwoch, den 2. December, Abends 7 Uhr, im Saale des Niederösterreich. Gewerbevereines, Wien, I. Eschenbachgasse, einen Vortrag halten.

Der Eintritt ist interessenten gerne gestattet.